

Meine Mail lautete:

Sehr geehrte Frau Bade,

danke für Ihre Rückmeldung vom 01.12.2021.

Eine Bearbeitungszeit von über drei Monaten für eine Email ist unverhältnismäßig lange und könnte auf das Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der L 381 mit wesentlich gravierenden Zeiträumen übertragen werden. Sie planen oder planen dann doch wieder nicht seit nun als mehr zehn Jahren, den Ausbau umzusetzen.

Bisher bin ich davon ausgegangen, dass ausreichend Investitionsmittel vom Land zur Verfügung stehen. Scheitert die Umsetzung nun am Finanziellen, obwohl diese Mittel abgerufen werden können? Oder können Sie mir bitte die sonstigen konkreten Gründe nennen, woran die häufige Verschiebung liegt?

Auch die Beurteilung der Fahrbahn erscheint mir zu positiv. Ich habe keine Vorstellung, wie schlimm Fahrbahnen aussehen, die in der Priorisierung weiter oben stehen. Ich weiß nur, dass die Kreisstraße in den Altdörfern von KB und FB wegen Straßenschäden Tempo 30 hat und die L381 in HB und z. T. NB nicht besser, sondern eher noch schlechter aussieht (beispielhafte Fotos habe ich der letzten Mail beigelegt). Mir fällt in Ihrer Formulierung auf, dass Sie unter anderem mit der Aussage, dass die L381 "zu gegebener Zeit" in Teilstücken saniert werde, erneut unpräzise sind. Können Sie mir konkretere Aussagen dazu schicken?

Mir geht es aber vornehmlich - unabhängig vom Zustand der Straße - um Querungshilfen, die eine **Schulwegssicherung** ermöglichen. Meine große Hoffnung ist, dass Sie (ob nun in Zusammenarbeit mit der Gemeinde oder ohne) besonders Kindern zeitnah ermöglichen, diese Straße ohne Angst an mehreren Stellen zu passieren.

Ich schreibe Ihnen hiermit ein letztes Mal als Privatperson, da ich mich zukünftig dem Umweltschutzverein Isernhagen e. V. anschließe und dort im Arbeitskreis "L381" mitwirken möchte. Zukünftige Mail diesbezüglich werden dementsprechend durch den Umweltschutzverein beantwortet.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Peters

Vorausgegangen war diese Mail:

Am 01.12.2021 um 12:13 schrieb Bade, Nina (NLSTBV-H):

Sehr geehrte Frau Peters,

ich bitte, die verspätete Beantwortung Ihrer Nachfrage vom 30.08.21 zu entschuldigen.

Der Sachverhalt um die L381 (Burgwedeler Straße) in der Ortsdurchfahrt Isernhagen NB und HB und die von einigen Bürger*Innen sowie Ihnen gewünschten zusätzlichen Querungsstellen wurde in der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) erneut ausgiebig geprüft und erörtert. Folgendes kann ich Ihnen im Ergebnis mitteilen:

Nach hiesiger Auffassung ist die Rechtsgrundlage für die Anordnung einer Dunkel-LSA (statt unsignalisierter Querungsstellen) auf Grund der hohen Verkehrsbelastung grundsätzlich gegeben, was jedoch abschließend durch die zuständige untere Verkehrsbehörde bei der Gemeinde Isernhagen zu prüfen ist. Gleichwohl wären nach hiesiger Rechtsauffassung die Kosten für eine solche Dunkel-LSA durch die Gemeinde zu tragen, da die erforderlichen Querungszahlen nicht erreicht werden. Dieses wird landesweit einheitlich entsprechend gehandhabt. Es gibt nur wenige begründete Ausnahmen, bei denen z.B. auf Grund einer weit überdurchschnittlichen Verkehrsbelastung (3.000 Kfz/h) bei gleichzeitig nicht ausreichend vorhandenen Querungszahlen oder bei lediglich saisonalen Spitzenbelastungen auch eine komplette Kostentragung der Dunkel-LSA durch den Baulastträger der Straße (hier das Land Niedersachsen) erfolgt. Eine volle Kostenübernahme durch die Straßenbauverwaltung scheidet nach hiesigem Verständnis für die Gemeinde Isernhagen aus, um den Gleichheitsgrundsatz gegenüber anderen Gemeinden nicht

zu verletzen. Auf Grund der besonderen örtlichen Situation in Verbindung mit der noch nicht erfolgten Planung zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt hat das Land der Gemeinde mit Schreiben vom 10.11.2021 eine Kostenteilung quasi im Vorgriff auf die Detailplanung angeboten.

Hierzu warten wir auf eine Rückmeldung der Gemeinde Isernhagen.

Ich bitte, die lange Bearbeitungszeit zu entschuldigen und hoffe, mit dem Vorschlag einen möglichen Zwischenschritt gefunden zu haben.

Sie weisen in Ihrem Schreiben weiterhin auf den schlechten Zustand des Landesstraßennetzes im Bereich von Isernhagen hin. Leider gibt es im Zuständigkeitsbereich unseres Hauses neben der L381 zahlreiche Landesstraßen, die einen ähnlichen bzw. sogar einen schlechteren Zustand aufweisen. Aus diesem Grund müssen bei der Aufstellung der jährlichen Bauprogramme im Rahmen eines verantwortungsbewussten Umgangs mit unserem Landesstraßennetz insgesamt Prioritäten gebildet werden. Unter Berücksichtigung der vorliegenden Messergebnisse der Zustandserfassung und -bewertung an Landesstraßen 2020 (ZEB), der Verkehrsbelastung und übrigen Baumaßnahmen erfolgt deshalb jährlich eine fortgeschriebene Priorisierung der Erhaltungsmaßnahmen. Die L381 ist in keinem guten Zustand, das ist der NLStBV bewusst, das Ergebnis der Zustandserfassung führt gleichwohl im Vergleich zu anderen Straßenzügen derzeit nicht zu einer umfangreichen Deckensanierung. Die Straßenmeisterei wird zu gegebener Zeit Teilstücke ausbessern. Auch eine Geschwindigkeitsreduzierung für die L381 ist aus Sicht der NLStBV noch nicht angebracht. Die Straße steht unter ständiger Beobachtung durch die Straßenmeisterei. Sollte sich dort die Einschätzung hinsichtlich der Geschwindigkeit ändern, würden punktuelle Geschwindigkeitsreduzierungen vorgesehen.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Nina Bade

Nina Bade
**Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr**
Geschäftsbereich Hannover
Fachbereich 2
Dorfstraße 17-19
30519 Hannover
Telefon: +49 511 39936-259
Fax: +49 511 39936-299
E-Mail: Nina.Bade@nlstbv.niedersachsen.de
www.strassenbau.niedersachsen.de